

# KONTEC 2005

1. Ankündigung  
und  
Einladung  
zur  
Einreichung  
von  
Fachbeiträgen

7. Internationales Symposium  
"Konditionierung radioaktiver  
Betriebs- und Stilllegungsabfälle"  
einschließlich

7. Statusbericht des BMBF „Stilllegung und  
Rückbau kerntechnischer Anlagen“

**20. - 22. April 2005**

ESTREL  
Residence & Congress  
Hotel Berlin



Veranstalter

KONTEC

Gesellschaft für technische Kommunikation mbH

Fachgruppe "Stilllegung" der

KERntechnische GESELLSCHAFT E.V.



## **Programmausschuss**

### **Vorsitz:**

Prof.-Dr. Fr.-W. Bach      Universität      Hannover

### **Stellvertreter:**

Dr. Stephan Halaszovich      FZJ      Jülich

### **Programmausschuss:**

Dr. Peter Bauder	EnBW Kraftwerke AG	Philippsburg
Wolfgang Blaser		Philippsburg
Hans-Jürgen Blenski	GNS	Essen
Dr. Helmut Bossy	BMBF	Bonn
Dr. Peter Brennecke	BfS	Salzgitter
Kurt Ebbinghaus	Babcock Noell Nuclear GmbH	Würzburg
Rudolf Finkbeiner		Ratingen
Dr. Heinz Geiser	WTI	Jülich
Burkhard Hartmann	EWN	Lubmin
Udo Helwig	VKTA Rossendorf e.V.	Dresden
Peter Hildwein	RWE NUKEM	Alzenau
Iris Hillebrand	FZK	Karlsruhe
Dr. Heinz Kröger	TÜV Hannover/ Sachsen-Anhalt e.V.	Hannover
Dr. Juergen P. Lempert		Hannover
Dr. Christoph Lierse	Universität	München
Dr. Dietrich Mertin	RWE Power	Essen
Prof. Dr. Reinhard Odoj	FZJ	Jülich
Dr. Reiner Papp	FZK	Karlsruhe
Dr. Günter Petzold	RWE Power	Essen
Wolfgang Pfeifer	FZK	Karlsruhe
Reinhard Pfeiffer	FZK	Karlsruhe
Andreas Roth	HPA	Hamburg
Dr. Helmut Steiner	KGB	Gundremmingen
Michael Szukala	SNT	Krefeld
Luis Valencia	FZK	Karlsruhe
Dr. Ralf Verseemann	Universität	Hannover
Dr. Anton von Gunten	BKW FMB Energie AG	Mühleberg

## Hintergrund

Die Initiatoren der KONTEC Symposiumreihe haben mit der Startveranstaltung KONTEC '93 eine Einrichtung geschaffen, die Betriebsfachleute, Anlagenhersteller und Dienstleister sowie Gutachter und Behördenvertreter zum Erfahrungsaustausch regelmäßig zusammenbringen soll. Mit der Entwicklung der KONTEC Symposiumreihe mit den Veranstaltungen 1993, 1995, 1997 und 1999 in Hamburg und 2001 erstmalig in Berlin, in deren Verlauf die Erweiterung der KONTEC als internationales Symposium sowie die thematische Erweiterung auf den Bereich der Stilllegung realisiert wurden, hat sich die KONTEC als wichtiges Instrument für Informations- und Erfahrungsaustausch der Fachleute der Branche fest etabliert. Damit leistet das Symposium KONTEC einen wertvollen Beitrag zur Lösung der anstehenden Aufgaben bei der Konditionierung radioaktiver Betriebs- und Stilllegungsabfälle und der Stilllegung kerntechnischer Anlagen.

Wie bereits zur KONTEC 2003 in Berlin, werden auch zur KONTEC 2005 wieder ca. 500 Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet.

Durch eine verstärkte Beteiligung internationaler Fachbeiträge an den einzelnen Schwerpunktthemengebieten wird der ständig wachsenden Komplexität des Fachgebietes und der Bedeutung des internationalen Dialoges als wertvoller Bestandteil des Erfahrungs- und Wissensaufbaus mit der KONTEC 2005 wieder Rechnung getragen werden. Nach der KONTEC 2003 werden 2005 zum zweiten Mal die Vorhaben des F&E Programms des BMBF „Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Anlagen“ (7. Statusbericht) des Projektträgers PtWT+E, Karlsruhe vorgestellt und in das Programm integriert, um beginnende, laufende und abgeschlossene F&E Projekte zur Diskussion zu stellen. Als wesentliche Änderung zur KONTEC 2003 werden 2005 diese Beiträge thematisch den einzelnen Sektionen der Tagung zugeordnet.

## Allgemeines

Die KONTEC Symposiumreihe findet im 2-jährigen Rhythmus jeweils im Frühjahr statt. Gemeinsam mit dem Programmausschuss stehen alle für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung der KONTEC Verantwortlichen im ständigen fach-

lichen Dialog mit Vertretern der Branche, um eine Anpassung der Rahmenbedingungen sowie der inhaltlichen Gestaltung der Veranstaltung an aktuelle Gegebenheiten und Anforderungen ohne Zeitverzögerung umzusetzen. Der 2001 neu gewählte Tagungsort in Europas größtem und modernsten Konferenzhotel, dem ESTREL Residence und Conference Hotel, Berlin, bietet einen optimalen Rahmen für einen abwechslungsreichen Tagungsablauf und eine ideale Basis für ein interessantes Begleitprogramm und wird auch für die KONTEC 2005 wieder Tagungsort sein.

Das Symposiumsprogramm zu den einzelnen Sektionen wird in bewährter Form von Plenarsitzungen ohne Parallelveranstaltungen, begleitet von Postersessions, präsentiert. Die zahlreichen Plenar- und Postervorträge bieten hier einen umfassenden Überblick über Erfahrungen, Anforderungen und Neuerungen auf dem Fachgebiet. Die Statusberichte zu „Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Anlagen“ des 7. Statusseminars des BMBF werden, speziell ausgewiesen, auf die Themenschwerpunkte der KONTEC 2005 aufgeteilt und somit vollständig in den bewährten KONTEC Tagungsablauf integriert. Ergänzt wird das Programm der KONTEC 2005 zudem wieder durch Fachvorträge eingeladener Referenten zu übergreifenden Themen. Ein Tagungsband wird rechtzeitig zum Symposium erscheinen.

Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Englisch (mit Simultanübersetzung Deutsch - Englisch und Englisch - Deutsch).

Ein weiterer wichtiger und bewährter Bestandteil der Veranstaltungsreihe ist die in unmittelbarer Nähe gleichzeitig stattfindende Fachausstellung. Auf nahezu 1000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche präsentieren viele Aussteller der Branche ihr Liefer- und Leistungsspektrum und stehen zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein attraktives Abendprogramm in Berlin.

Plenar- und  
Postervorträge

Die Einladungen zur Teilnahme an der KONTEC 2005 mit Informationen zum Programm, Hotelreservierung etc. werden im November 2004 versendet.

Wir bitten um das Hereinreichen von neueren Arbeiten, die den Hauptthemen der KONTEC gerecht werden.

Eingereichte Fachvorträge sind in die nachfolgend aufgeführten Themengruppen einzuordnen:

**Sektion 1:**

**Entsorgung von radioaktiven Reststoffen aus in Betrieb befindlichen kerntechnischen Anlagen**

- Reststoffanfall und -klassifizierung
- Behandlung und Verpackung von radioaktiven Reststoffen
- Dekontamination
- Freimesstechniken
- Freigabe und Deponierung
- Zwischenlagerung am Standort

**Sektion 2:**

**Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Anlagen**

- Vorbereitende Maßnahmen zur Stilllegung
- Rückbaukonzepte (einschließlich Genehmigung)
- Zerlegetechniken
- Behandlung von radioaktiven Reststoffen
- Dekontamination
- Freigabe und Deponierung

**Sektion 3:**

**Neue Technologien und Systeme zur Behandlung von Betriebs- und Stilllegungsabfällen**

- Abfallvermeidung
- Abfallminimierung
- Abfallbehandlung

#### **Sektion 4:**

##### **Erfahrungen mit konditionierten radioaktiven Abfällen bei der Zwischen- und Endlagerung**

- Produktkontrolle von zwischen- und endlagergerechten Abfallgebinden
- Transport und Transportbereitstellung
- Betriebserfahrung
- Zukünftige Bedingungen für die Konditionierung
- Konzepte und Techniken für Lagerung
- Verpackungs- und Handhabungstechniken

Anforderungen  
an die  
Plenar- und  
Postervorträge

Aus den eingereichten Abstracts werden die Plenar- und Postervorträge ausgewählt. Die Abstracts sollen maximal 2 Seiten umfassen und zusammengefasste Plenar- und Versionen der Vorträge darstellen, aus denen die inhaltlichen Schwerpunkte, die Methodik sowie die Ergebnisse und die wichtigsten Schlussfolgerungen des Vortrags hervorgehen. Die Abstracts sind in deutsch und englisch einzureichen.

Plenarvorträge sollen auf komplexe Themen ausgerichtet sein, während die Postervorträge spezifische Punkte ansprechen sollen.

Alle Fachbeiträge sollen möglichst neueren Datums sein.

Der Programmausschuss behält sich vor, thematisch ähnliche Vorträge zusammenzufassen und einige der eingereichten Arbeiten in „Postersessions“ zu integrieren.

Neben dem inhaltlichen Gehalt und der Aktualität des Beitrages sind insbesondere die Qualität der Ausarbeitung und die präsentationsgerechte Illustration des Vortrages entscheidende Auswahlkriterien.

Für die Plenarvorträge ist ein Zeitrahmen von ca. 20 Minuten zuzüglich Diskussionszeit von 10 Minuten vorgesehen.

Für die Präsentation von Postervorträgen steht den Referenten jeweils eine komplett ausgestattete Posterwand für die gesamte Dauer der Veranstaltung zur Verfügung.

Mit Annahme des Beitrags zur KONTEC 2005 geht das Copyright an die Kontec GmbH über.

Die Annahme des Vortrags entbindet nicht von der Anmeldung zur Tagung und der Entrichtung der Tagungsgebühr.

Weitere Informationen und die Formatanforderungen für die kompletten Manuskripte werden zusammen mit der Benachrichtigung über die Annahme des Vortrages versendet.

Termine

Es können nur Fachbeiträge berücksichtigt werden, für die folgende Termine eingehalten werden:

Abgabe der Anmeldung  
inkl. des Abstracts bis: 01. Oktober 2004

Benachrichtigung der Autoren: 01. Dezember 2004

Abgabe des Manuskripts bis: 31. Januar 2005

Die Anmeldung kann ausschließlich mit dem beiliegenden Formblatt bei der Kontec GmbH erfolgen.

Bitte senden Sie die Anmeldungen und Abstracts an:

KONTEC

Gesellschaft für

technische Kommunikation mbH

Tarpenring 6 · D 22419 Hamburg

Tel. 040/527 48 28 · Fax 040/50 79 88 34

E-mail: [info@kontechh.de](mailto:info@kontechh.de)